



Besinnung Schreiende Steine (*Lukas 19,28-40*)



**Liebe
Pastorinnen
und Pastoren,
liebe
Mitarbeitende und
ehrenamtlich Tätige,**

die Erwartungen an Jesus sind hoch. Menschen erkennen in ihm den neuen König.

Feierlich rufen sie ihn als solchen aus. Doch die Aktion birgt politischen Sprengstoff. Der bedroht die jüdische Sonderstellung im römischen Reich; austaxiert durch jüdische Autoritäten und den römischen Besatzern. Für letztere steht der Präfekt Pontius Pilatus, der nicht versteht, dass Jesu Königtum nicht von dieser Welt ist.

Die Ausrufung eines Königs lässt die jüdische Obrigkeit Gewalt und Repressionen wittern. „Weise doch deine Jünger zurecht!“, fordern sie von Jesus. Der aber stellt sich hinter die Men-

ge: „Ich sage euch: Wenn diese schweigen, werden die Steine schreien.“

80 Jahre ist das Ende des Zweiten Weltkriegs her. Die Bilder unzähliger Kriegsruinen haben sich mir eingebrannt. Dass sie nicht längst Geschichte sind, ist wahrlich zum Schreien. Und diesen Menschendienst übernehmen Trümmerberge bis heute dort, wo Kindern und Erwachsenen Hoffnung und Lebensfreude im Hals stecken bleiben.

Gott mag die Hoffnung noch immer nicht aufgegeben haben. Gott mag Frieden verspüren, wenn Jesu Ähnlichkeit in Menschen zu entdecken ist. Und wir brauchen engelsgleiche Menschen dringender denn je. Sie mögen, wie die Himmelswesen auf Betlehems Fluren, einen freien Frieden proklamieren und singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Ihr Propst Dirk Fey

Der zerstörte Reichstag in Berlin steht symbolisch für das Kriegsende 1945

Foto: Imperial War Museum



Aus dem Inhalt

Seite 3-4

Kreissynode entscheidet, wer die Propstei Wismar leitet

Seite 4

Liederbuch von Elke Braun liegt druckfrisch vor

Seite 5-6

Aus den Propsteien

Seite 7

Aus dem Kirchenkreisrat

Seite 8

Zur „Fetten Weide“ schnell noch anmelden

Seite 11

Netzwerktreffen zur Arbeit mit geflüchteten Menschen

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Die Kinofilm-Gesprächs-Reihe startet Ende Juli in die 14. Saison. Alle Termine finden sich ab Anfang Juli unter: www.kirche-mv.de/starkestuecke

Die nächste Ausgabe des

Informations-Rundbriefes

erscheint Anfang September
Redaktionsschluss ist der
15. August 2025.

Hanna Wichmann wird Ökumene-Pastorin

Die vakante Ökumene-Pfarrstelle im Kirchenkreis Mecklenburg ist besetzt: Der Kirchenkreisrat berief Pastorin Hanna Wichmann zum 1. September 2025 auf die Leitungsstelle. Die Berufung erfolgt für die Dauer von 8 Jahren.

Aktuell ist Hanna Wichmann noch mecklenburgische Kinder- und Jugendpastorin. Ihre Verabschiedung findet am 19.6. um 17.00 am Vorabend der „Fetten Weide“ in Tempzin statt, ihre Einführung am Abend des 29.11. in Rostock.

Die Initialzündung sich zu bewerben, war für Pastorin Wichmann eine Reise nach Tansania zu Partnerschaftsprojekten des Kirchenkreises Mecklenburg im vergangenen Jahr gewesen. Eine grundsätzliche Frage lasse sie seither nicht los: „Wie ist es möglich heutzutage gute, postkoloniale partnerschaftliche Arbeit zu leisten, die nachhaltig auf allen Seiten wirkt und dennoch die in hohem Maße unterschiedlichen Grundvoraussetzungen für Begegnungen auf Augenhöhe berücksichtigt?“, so die Theologin. Genauso wichtig sei ihr das Thema „Nachhaltigkeit und Mobilität“. Dort wolle sie sich nicht mit Gegebenheiten abfinden, sondern gemeinsam mit dem Team der Öku-



menischen Arbeitsstelle „nach glaubwürdigen, machbaren, vielleicht auch manchmal umständlichen Lösungen auf der Suche bleiben“.

Ihre Vorgängerin als Ökumenie-Pastorin, Melanie Dango, hatte auf eigenen Wunsch hin die Stelle rückwirkend zum 1. Dezember 2024 verlassen. Die Pfarrstelle wurde ausgeschrieben. Das Kuratorium des Zentrums Kirchlicher Dienste hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung dieser Pfarrstelle und schlug Hanna Wichmann zur Besetzung durch den Kirchenkreisrat vor.

Die Theologin (Jahrgang 1966) ist verheiratet. Das Paar hat vier Kinder und lebt in Bad Doberan. **cme**

Mehr: www.kirche-mv.de/mecklenburg/oekumenische-arbeitsstelle

KHS-Konvent unter neuer Leitung

Auf seiner Versammlung am 12. März hat der Konvent für Krankenhausseelsorge Pastorin Antje Ahlhelm zur Leiterin gewählt. Sie wird die Funktion

zwei Jahre inne haben und folgt damit Pastorin Susanne Möckel nach. Stellvertretender Konventsleiter ist Pastor Stefan Döbler.

Wismar: Kirchenkreissynode wählt am 5. Juli neue Leitungs person



Pastor Jonas Görlich und Pastorin Anne Hala sind vom Wahlausschuss vorgeschlagen worden. Fotos: Privat

Die Synodenalnen des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg wählen am 5. Juli 2025 in Güstrow eine neue Pröpstin bzw. einen neuen Propst mit Sitz in Wismar.

Der Wahlvorbereitungsausschuss unter Leitung von Bischof Tilman Jeremias hat zwei Kandidaten nominiert: Pastorin Anne Hala (43) vom Prediger- und Studienseminar der Nordkirche und Pastor Jonas Görlich (41) aus der Kirchengemeinde Lohmen.

Die Neuwahl ist nötig, weil der bisherige Propst Marcus Antonioli zum Leiter des Dezernats „Personal im Verkündungsdienst“ des Landeskirchenamts der Nordkirche in Kiel berufen wurde.

„Beide Kandidaten haben sich im Wahlvorbereitungsausschuss überzeugend vorgestellt und können in der Propstei Wismar segensreich

wirken“, sagt Bischof Tilman Jeremias. „Sowohl Anne Hala als auch Jonas Görlich haben bereits Leitungserfahrung und ich bin froh, der Kirchenkreissynode einen sehr guten Wahlvorschlag unterbreiten zu können“, so der Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern.

Die Kandidatin für das Propstamt, **Pastorin Anne Hala**, stammt gebürtig aus Neubrandenburg. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie in Rostock und Lausanne/Schweiz absolvierte sie das Vikariat in der Kirchengemeinde Kühlungsborn. Von 2011 bis 2021 war Anne Hala Gemeindepastorin in der Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen. Seit 2021 ist sie Regionalmentorin für Mecklenburg-Vorpommern und östliches Schleswig-Holstein am Prediger- und Studienseminar der Nordkirche in Ratzeburg.

Der Kandidat für das Propstamt, **Pastor Jonas Görlich**, stammt gebürtig aus Braunschweig. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie in Münster, Berlin und Göttingen absolvierte er das Vikariat in der Kirchengemeinde St. Johannes Hodelage in Braunschweig. Seit Februar 2015 ist er Gemeindepastor in der Kirchengemeinde Lohmen. Jonas Görlich ist Mitglied der mecklenburgischen Kirchenkreissynode und zugleich Mitglied im Kirchenkreisrat.

Vorstellung der Kandidaten in Schwerin

Am Sonntag, dem 15. Juni 2025, um 14.00 Uhr, wird Pastorin Anne Hala einen Gottesdienst im Schweriner Dom gestalten und die Predigt halten. Pastor Jonas Görlich wird am Samstag, dem 21. Juni 2025, um 14.00 Uhr einen Gottesdienst ebenfalls im Schweriner Dom gestalten und die Predigt

halten. Jeweils im Anschluss an beide Gottesdienste besteht die Möglichkeit zur Aussprache mit den Kandidaten. Zu beiden Gottesdiensten und Vorstellungen wird herzlich eingeladen.

Die Wahl einer Pröpstin bzw. eines Propstes für die Propstei Wismar findet in einer Sondertagung der III. Kirchen-

kreissynode am Samstag, dem 5. Juli 2025, in der Kirchenkreisverwaltung in Güstrow statt. Die Tagung beginnt um 09.30 Uhr und endet voraussichtlich um 12.30 Uhr. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen 55 Mitglieder der Kirchenkreissynode erreicht.

dav

Stichwort:

Die Propstei Wismar umfasst die vier Kirchenregionen Mecklenburg Nordwest (Bereich Gadebusch und Grevesmühlen), Schwerin-Land, Schwerin-Stadt und Wismar mit 38.713 Gemeindegliedern in 51 Kirchengemeinden (Stand: 12/2024).

Musik und Texte von Elke Braun, die persönlich bewegen



Neue christliche Pop-Musik aus Mecklenburg: „Woher kommt in dir das Leuchten?“ – so lautet der Titel einer Sammlung vom 18

Liedern, die am 16. Mai im renommierten Strube-Verlag in München erschien. Die Rostockerin Elke Braun hat diese getextet und komponiert. Hörbar sind die Titel auch auf Internetplattformen.

Unter den 18 Titeln des neuen Liederbuches ist übrigens der Song „Du bist der Wind in meinen Haaren“. Dieser gewann im Vorjahr einen bayerischen Wettbewerb. Das Spektrum der gesamten Liedauswahl ist sehr weit gespannt. „Darunter findet sich ein Lied zur Taufe, eins für Beerdigungen. Und vieles dazwischen: Voller Freude, Lebenslust und Dankbarkeit. Aber auch Lieder, die Worte und Töne für schwere Momente finden“, sagt Elke Braun, die u.a. den Gospelchor der Jugendkirche in der Hansestadt leitet.

Damit das Liederbuch für eine breite Gruppe Interessierter zugänglich ist - zum Beispiel für diejenigen, die eher nicht Noten lesen - gibt es zudem professionelle Aufnahmen von

allen Liedern. Diese werden ebenfalls ab dem 16. Mai ausschließlich digital auf diversen Streaming-Plattformen veröffentlicht, wie spotify, apple music, deezer etc.

Alle Titel im Studio zusätzlich eingespielt

„Als klar war, dass es zu einer Veröffentlichung der Lieder kommt, haben wir begonnen, im Studio alle Titel zu produzieren“, blickt Elke Braun zurück. Dabei hätten Martin Pollak und Andreas Gomoll ganze Arbeit geleistet. Entstanden ist ein Album, das so bunt und schillernd ist, wie die Lieder: bewegt, kraftvoll, dynamisch, abwechslungsreich, emotional und im Sound sehr modern. Einfach gute Pop-Musik.

„Möglich wurde die Studio-Produktion durch zahlreiche Unterstützer wie dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg und private Einzelspender. Dafür bin ich sehr dankbar“, unterstreicht Elke Braun und erzählt: „Dass etwas, das solange in mir gewartet hat und gewachsen ist, Wirklichkeit wird, ist einfach schön.“ Denn seit vielen Jahren bereits veröffentlicht Elke Braun die jeweilige Jahreslösung auf ihrer Webseite www.lebenslied.de. Jetzt hofft die mecklenburgische Komponistin, dass die Lieder durch

die Veröffentlichung im Strube-Verlag einen „noch größeren Kreis von Menschen finden werden, die sie begleiten dürfen. Durch Höhen und Tiefen. Das leben zu können, ist ein großes Geschenk!“.

Rückblende: Die ersten eigenen Lieder komponierte die Rostockerin schon zu Teenie-Zeiten. Der Braun-Kanon „Du gibst uns Nahrung und auch Fantasie“ erschien 2013 erstmalig im Münchner-Musikverlag.

Verlag wollte überraschend alle Lieder veröffentlichen

„Nach einem Telefonat mit dem Verlagschef liegt seit demselben Jahr ein Brief in meinem Schreibtisch“, blickt Elke Braun zurück. Sein Inhalt: Der Verlag wäre bereit, ein Heft mit Liedern von mir zu veröffentlichen. Dies spornte an und Elke Braun nahm seither bei TAKT (Text-Autoren-Komponisten-Tagung) teil und genoss den Austausch mit Lieder-Schreibenden. Mit den Jahren wuchs die Sammlung. „Im Vorjahr habe ich dann Lieder ausgewählt und dem Verlag zur Veröffentlichung angeboten“, blickt Elke Braun zurück und ergänzt: „Ich hatte damit gerechnet, dass sie eine Auswahl treffen, aber sie wollten alle Lieder.“

cme

Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

Pastorin Melanie Dango hat mit dem 24. Februar 2025 ihren Dienst als Vertretungspastorin in den Kirchengemeinden Schloen und Varchentin und der Unterregion Waren aufgenommen.

Pastor Gottfried Zobel wurde die Pfarrstelle für pfarramtliche Vertretungsdienste in Mecklenburg-Ost erneut bis zum 31. Mai 2029 übertragen.

Die **Gemeindepädagogin Annette Bücke** in der Kirchengemeinde St. Georgen Waren wurde in den Ruhestand verabschiedet. **Christina Schmidt**

hat ihre Tätigkeit als gemeindepädagogische Mitarbeiterin dort zum 1. April 2025 aufgenommen.

Hartmut Siebmanns hat zum 1. April 2025 seine Tätigkeit als Kirchenmusiker in der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Friedland aufgenommen.

Für die, die kommen und die, die gehen: Gott segne und beschütze dich! Er lasse dich vertrauen seinen Gesten der Liebe, allen Zeichen seiner Nähe und der Kraft, die uns hält.
(Irischer Segensspruch)

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

- | | |
|---------|---|
| 15. 06. | 50. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Helmar-Uwe Hofmann, Wittenhagen |
| 22. 06. | 65. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Klaus Hartig |
| 01. 08. | 10. Dienstjubiläum Reinhard Schnitzer, KG Wanzka |
| 15. 08. | 20. Dienstjubiläum Katja Gehrke, KG Friedland |
| 01. 09. | 20. Dienstjubiläum Antje Reich, Neubrandenburg |

Personalmeldungen Propstei Wismar

Pastor Andreas Kunert, Dassow, wurde mit Wirkung vom 1. April 2025 bis zum Eintritt in den Ruhestand, längstens bis zum 30. September 2030, erneut auf die 4. Pfarrstelle für Vertretungsdienste im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg, Propstei Wismar, berufen. Der Dienstumfang beträgt 25%.

Der Prädikantin

...Frau Gabriele Neumann wurde mit Wirkung vom 02. April 2025 für weitere fünf Jahre der Auftrag zur Feier des Gottesdienstes mit Wortverkündigung und Feier des Heiligen Abend-

mahls in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wismar Heiligen Geist – St. Nikolai erteilt.

Wir wünschen für alle Anfänge und Verabschiedungen Gottes gutes Geleit!

+++

Heimgerufen wurden am 31. März 2025 **Pastorin i.R. Erika Heide**, Schwerin, im Alter von 87 Jahren, und am 16. April 2025 **Pastor i. R. Wolfgang Heinrich**, Schwerin, im Alter von 74 Jahren.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

- | | |
|--------|---|
| 04.06. | 25. Ordinationsjubiläum Pastor Klaus Kuske, Schwerin |
| 12.06. | 25. Ordinationsjubiläum Pastorin Ulrike Kurzweg, Carlow |
| 01.06. | 20jähriges Dienstjubiläum Astrid Boetz, Propstei Wismar |

+++

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Carlow und Schlagsdorf vereinigen sich zum 1. Juli 2025 zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Carlow-Schlagsdorf.



www.kirche-mv.de

Serviceportal der Evangelischen Kirchenkreise in Mecklenburg-Vorpommern



Personalmeldungen Propstei Parchim

Pastorin Katrin Jell beendet ihren Dienst in den Kirchengemeinden Zahrengsdorf und Blücher zum 30.06.2025 und wird zum 01.07.2025 ins Dezernat P des Landeskirchenamt Kiel wechseln.

Pastor Christian Hasenpusch beendet seinen Dienst in der Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin zum 01.09.2025. Die Verabschie-

dung findet am 27.07.2025 um 14.00 Uhr in Dobbertin statt.

Gemeindepädagogin Grit Koch wird ab 01.08.2025 die wöchentliche Stundenzahl auf 20,51 v. H. reduzieren.

Wir wünschen für alle Anfänge und Verabschiedungen Gottes gutes Geleit!

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

27.08. 30. Ordinationsjubiläum, Pastor Albrecht Lotz, Ludwigslust

Heimgerufen wurde am 23.05.2025 **Pastor i.R.**

Gerhard Voß. Er wurde am 02.06.2025 in Dobbertin beigelegt.

Gott tröste alle, die um den Verstorbenen trauern.

Personalmeldungen Propstei Rostock

Pastor Dr. Hartwig Kiesow wurde ab dem 01.02.2025 bis zum Eintritt in den Ruhestand Ende 2025 auf die 2. Pfarrstelle für Vertretungsdienste berufen.

Pastorin Anja Kiesow wurde ein allgemeiner kirchenkreislicher Auftrag im Umfang von 100% ab dem 01.02.2025 bis zum Eintritt in den Ruhestand übertragen.

Pastor Sebastian Gunkel wurde ab dem 01.02.2025 als Gemeindeberater und Organisationsentwickler mit einem Dienstumfang von 5 v. H. beauftragt.

Der Ausschuss für geistliche Angelegenheiten hat **René Borowski** (Referent für Ehrenamtsförderung) als Gemeindeberater und Organisationsentwickler beauftragt. Die Beauftragung erfolgt im Rahmen der Tätigkeit im Umfang von bis zu 5%.

Pastorin Dr. Kathrin Fenner wurde erneut ab dem 01.02.2025 bis zum 31.01.2026 die 17. Pfarrstelle zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag im Umfang von 50 v. H. übertragen.

Seit dem 01.02.2025 hat **Pastorin Dörte Hasenpusch** die Vakanzverwaltung der III. Pfarrstelle im Pfarrsprengel Dargun-Neukalen und Gnoien-Land im Umfang von 25 v. H. inne.

Pastorin Susanne Möckel wurde erneut die 2. Pfarrstelle des Kirchenkreises für Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Rostock ab dem 01.04.2025 bis zum Eintritt in den Ruhestand Ende 2025 übertragen.

Die durchschnittliche Arbeitszeit von **Kirchenmusiker Benjamin Jäger** in der Innenstadtgemeinde Rostock erhöht sich bis zum 31.12.2025 auf 67,31 v. H. für spezielle Aufgaben in der Marienkirche.

Frau Maxi Hameister begann im Umfang von 100 v.H. am 01.04.2025 ihren Dienst als Leiterin des Projekts „Miteinander-Füreinander-Jördensdorf mit Jung und Alt gestalten“ in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Belitz-Jördensdorf.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von **Frau Co-**

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

18.06. 25. Ordinationsjubiläum
Pastorin Susanne Attula, KG Ribnitz

27.08. 30. Ordinationsjubiläum
Pastor Dr. Dietmar Schicketanz, ZKD Rostock

16.07. 20. Dienstjubiläum
Frau Sylvi Holtz, Gemeindepädagogin Innenstadt Rostock Rostock

rinna Trost, Verwaltungsmitarbeiterin in der Pfarrgemeinde Güstrow, erhört sich bis zum 31.08.2025 auf 100 v. H.

Pastorin Susanne Jürgens, Ev.-Luth. KG Lambrechtshagen, trat zum 01.05.2025 in den Ruhestand.

Heimgerufen wurden am 22. Februar 2025 im 81. Lebensjahr **Pastor i. R. Matthias Burkhardt** sowie am 31. März 2025 im 88. Lebensjahr **Pastor i. R. Ernst Hagen Seufert**.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.

Meldungen aus dem mecklenburgischen Kirchenkreisrat

Fünf-Prozent-Initiative braucht mehr Unterstützer

Mitglied Thomas Balzer informiert im Kirchenkreisrat über die Situation der Fünf-Prozent-Initiative. Rund 9.100 Euro pro Monat können für Projekte ausgereicht werden. Als Einnahme stehen dem aber nur 5.200 Euro gegenüber. Um verstärkt Gelder einzuwerben, soll die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden, u.a. für den Knotenpunkt Bernitt oder den Fischkutter Toitenwinkel. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Initiative wird am 16. September 2025 in die Petrikirche Rostock zu einem Gottesdienst eingeladen.

Hintergrund: Die Fünf-Prozent-Initiative setzt sich seit 1995 für eine solidarische Arbeits- und Einkommensverteilung im Kirchenkreis Mecklenburg ein. Dabei spenden die Mitglieder bis zu fünf Prozent ihrer Nettoeinkünfte an einen Fonds aus dem bestimmte Projekte finanziell gefördert werden.

Mehr: www.kirche-mv.de/mecklenburg/vereine-und-initiativen/fuenf-prozent-initiative

Förderung mit ESGD-Rahmvertrag verknüpft

Bei einem Antrag auf Förderung von Maßnahmen an Gebäuden aus nachfolgenden Haushaltsstellen des Kirchen-

kreises: Bauzuschuss aus Klimaschutzfonds, aus Schwerpunktmitteln Klimaschutz und Bauzuschuss an Kirchengemeinden sind die antragstellenden Gemeinden künftig verpflichtet, Ökostrom und -gas auf Basis des Rahmenvertrages des Kirchenkreises mit der ESDG zu beziehen und damit das Energiecontrolling zu gewährleisten. Der entsprechende Kirchengemeinderatsbeschluss muss bis zum 1. Januar 2026 vorliegen. Die beschloss der Kirchenkreisrat.

Anlass: Auf Basis des Klimaschutzplanes der Nordkirche für den Zeitraum 2022-2027 beschlossen die Kirchenkreise und die landeskirchliche Ebene im Bereich der Gebäudebewirtschaftung ein gemeinsames Vorgehen im Handlungsfeld „Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen“. Die Unterzeichnenden verpflichten sich, für ihren eigenen Gebäudebestand bis zum 31.12.2027 die zu bilanzierenden THG-Emissionen um 60 Prozent bezogen auf den Ausgangspunkt des im Klimaschutzplan 2022 genannten Bezugswertes – das Mittel zwischen 2019-2021 – zu reduzieren.

Für die übrigen Gebäude, die sich nicht im Eigentum der Kirchenkreise befinden, wirken die Kirchenkreise mit geeigneten Maßnahmen darauf hin,

dass insgesamt diese Reduktionziele erreicht werden. Weiterhin verpflichten sich die unterzeichneten Kirchenkreise sich, im Bereich des jeweiligen Gebäudebestandes eine Datenqualität von 90 Prozent der Emissionsdaten bis zum 31.12.2027 zu gewährleisten. Bislang nehmen etwas über die Hälfte der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Mecklenburg am Rahmenvertrag teil. Damit ist aber auch erst zu 50 Prozent das nötige Energiecontrolling gewährleistet.

Vertretungspfarrstellen im Kirchenkreis besetzt

Der Kirchenkreisrat verzichtete auf die Ausschreibung der 1. und 4. Pfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Mecklenburg, die der Propstei Neustrelitz bzw. Wismar zugeordnet sind. Zugleich wurde mit Wirkung vom 1. September 2025 die erneute Berufung von Pastor Gottfried Zobel auf die 100-Prozent-Pfarrstelle bis spätestens zum Eintritt in den regulären Ruhestand (1. August 2029).

Ebenfalls berief das Gremium Pastor Andreas Kunert auf eine Vertretungspfarrstelle. Die Berufung erfolgt bis zum Eintritt in den Ruhestand von Pastor Kunert, längstens bis zum 30. September 2030. Der Dienstumfang beträgt 25 Prozent.

cme



Mehr Infos:

www.kirche-mv.de/spiritueller-sommer-im-norden

Dienstjubiläen in der KK-Verwaltung

August

10 Jahre Meri Abazyan

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Schnell noch anmelden zur „Fetten Weide“ in Tempzin

Echt jetzt? – Das ist das Motto der **FETTEN WEIDE** 2025 im Kloster Tempzin. Und ja, echt jetzt – viele junge Menschen sollten dabei sein!

Die Evangelische Jugend Mecklenburg und die Evangelische Jugend Pommern laden erstmalig gemeinsam alle ab 15 Jahren zum Festival-Höhepunkt des Sommers ein: Vom 20. bis 22. Juni verwandelt sich das Kloster Tempzin und das Areal wieder in einen Ort voller Musik, Begegnung, Action und echter Gespräche.

Was die jungen Menschen erwarten? Drei Tage lang heißt es: ausprobieren, diskutieren, feiern, chillen – und das alles in einer Gemeinschaft, die so schnell nicht vergessen wird. Die FETTE WEIDE wird von jungen Leuten für junge Leute gemacht. Ein buntes Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen stellt ein Programm auf die Beine, das richtig was kann: kreative Workshops, inspirierende Andachten, spannende Podiumsdiskussionen



Das Sommerspektakel findet bereits zum neunten Mal statt Foto: ELKM/Meyer

und ein Bühnenprogramm mit regionalen Bands, das sich gewaschen hat.

Wir nehmen uns an diesem Wochenende auch Zeit für Fragen, die unter den Nägeln brennen: Was zählt wirklich? Was ist gerade wichtig – persönlich, politisch, global? Was darf nicht länger warten? Ob ernst, emotional oder einfach nur ehrlich – wir reden darüber. Und wir lassen es krachen.

Zur Fetten Weide kommen am Freitag die Bands „Virunum“ und „Antispielismus“. Samstag geht's weiter mit einem Mitsing-Konzert der Jugendkirche, der Band „Der Staat“, „Esco“ und „Les Bummms Boys“!. Wer danach noch Energie hat, tanzt in der atmosphärischen Silent Disco bis tief in die Nacht – direkt vor den Ruinen des Antoniter Forums, mit DJs und Kopfhörern unter Sternen.

Daneben gibt es viele verschie-

dene Workshops - ob das Abseilen vom Kirchturm, beim Kistenklettern, Schmieden oder anderen kreativen Aktionen. Das macht die FETTE WEIDE insgesamt zu mehr als einem Festival - nämlich zu einem Ort für junge Menschen und ihre Themen. Für Identität, Fragen, Perspektiven. Für spirituelle Impulse, kreative Momente und ganz viel Gemeinschaft.

Das Kloster Tempzin ist leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Vom Bahnhof Blankenberg bringt dich ein Shuttle direkt zum Festivalgelände.

Alle Infos, Anmeldung und Tickets für nur 40 Euro findest unter: www.ejm.de

Fragen? Meld dich bei uns:

Johannes Beykirch

Tel: 0381 – 377 987 33

johannes.beykirch@elkm.de

Janne-Marije Bork

Tel: 0381 – 377 987 35

janne-marije.bork@elkm.de



Friede, Freude, Ferienlager: 25 Jahre Kanusommer in Mecklenburg

Was gibt es es im Mecklenburger Sommer Schöneres, als ins Kanu zu steigen und über Flüsse, Seen und Kanäle zu paddeln? Dass man dabei am besten gute Freunde, eine Prise Abenteuer und vor allem ganz viel Spaß im Gepäck hat, weiß auch das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg, kurz EJM – und lädt seit 25 Jahren stets in der ersten Woche der Sommerferien zum Kanusommer ein.

Dabei machen sich sieben Gruppen auf den Weg quer durch die Mecklenburgische Seenplatte. Die Jüngsten sind zehn Jahre alt und starten in Gruppe 1. Für viele wird der Kanusommer dann zum jährlichen Ereignis und sie bleiben dabei, bis sie mit höchstens 17 Jahren in Gruppe 7 zum letzten Mal als Teilnehmende mitfahren. Allen gemeinsam ist die Freude am Abenteuer, am Draußen sein und an der Gemeinschaft, die im Laufe der Woche eng zusammenwächst: Die Gruppen bestehen jeweils aus 12 bis 14 Kindern und Jugendlichen, die von drei oder vier Ehrenamtlichen betreut werden. Und die haben oft schon jede Menge Kanusommer-Erfahrung: Die meisten der Gruppenleitenden sind schon seit vielen Jahren dabei und waren anfangs selbst Teilnehmende.

Hauptamtliches Team ist stets ein sicherer Hafen

Damit alles reibungslos klappt, können sich die Ehrenamtlichen immer auf die Gesamtleitung verlassen, die als sicherer Hafen den Kanusommer begleitet. Cornelia Gomoll, Referen-



Ablegen zur Kanutour Foto: Privat

tin Kinder- und Jugendarbeit in der Propstei Rostock, und Stephan Rodegro, der als Schulseelsorger, Gemeindepädagoge und Religionslehrer tätig ist, haben vor einigen Jahren das Ruder von Joachim Voß übernommen. Der Gemeindepädagoge hatte vor 25 Jahren die Idee für den ersten Kanusommer. Das Team plant und organisiert die Ferienfreizeit lange im Voraus und sind schließlich während der Woche stets mit einem offenen Ohr, einem Pflaster und zur Not auch einmal mit einer Tüte voller Einkäufe zur Stelle.

Jugendliche organisieren Tour auf dem Wasser selbst

Was den Kanusommer so besonders macht, ist, dass die Gruppen weitgehend autonom unterwegs sind, wobei sie jeden Tag eine altersgerechte Strecke zwischen 7 und 23 Kilometern zum nächsten Campingplatz zurücklegen. Sie transportieren alles selbst in den Kanus – die Packsäcke der

Teilnehmenden, die große Jurte, in der alle gemeinsam schlafen, Proviant und alles, was sonst noch zum Leben gehört. Sie kaufen eigenständig ein und organisieren ihren eigenen Alltag. Dieser beginnt mit Aufstehen und klar Schiff machen, einem gemeinsamen Frühstück und dem Verladen des Gepäcks in die Kanus. Dann wird kräftig gepaddelt. Am Tagesziel angekommen bauen alle gemeinsam die Jurte auf und verbringen dann den Nachmittag mit Baden, Spielen, Basteln und Seemannsgarn spinnen, bevor in großen Töpfen das Abendessen für alle gekocht wird. Eingekuschelt in die Schlafsäcke wird dann oft noch eine Runde „Werwolf“ gespielt oder einer Gutenachtgeschichte gelauscht, bevor alle erschöpft, aber zufrieden einschlummern.

Kanusommer-Luft lässt Herzen höher schlagen

25 Jahre Kanusommer – das will schon etwas heißen! Dass er ein großer Erfolg ist, zeigt sich vor allem an den regen Anmeldungen und der Treue der Teilnehmenden. Die meisten von ihnen sind regelmäßig wieder dabei, wenn sie einmal Kanusommer-Luft geschnuppert haben. Und auch für die Betreuenden ist der Kanusommer fester Bestandteil eines jeden Jahres. Einige von ihnen sind schon seit mehr als zehn Jahren mit an Bord. Der Kanusommer hat inzwischen so viele Kinderherzen erobert, dass er aus den Sommerferien gar nicht mehr wegzudenken ist. Also volle Fahrt voraus – und auf die nächsten 25 Jahre.

Ulrike Rehberg

Test: Auf einem guten Weg zur ökofairen Kirchengemeinde



In den allermeisten Kirchengemeinden gehört nachhaltiges Handeln in verschiedenen Bereichen zur Routine und wird daher oft schon als Selbstverständlichkeit angesehen. Um sich neuen Herausforderungen zu stellen, ist es jedoch wichtig, bereits vorhandenes Engagement wahrzunehmen und nach Möglichkeit auch die Personen, die sich, teilweise schon seit langem, dafür einsetzen, dass Fairer Kaffee ausgeschenkt wird, Büromaterial umweltfreundlich ist oder Altar-Blumen aus dem eigenen Garten stammen, wert zu schätzen.

Das Wahrnehmen dieses Einsatzes zeigt auch: keine Kirchengemeinde fängt bei Null an, wenn sie sich entschließt, nachhaltiger zu wirtschaften. Um aus guten Vorsätzen auch ins Handeln zu kommen, gibt es seit einigen Jahren die Aktion „ÖkoFaire Gemeinde“. Lassen sie sich unterstützen, anregen und ja, auch wertschätzen! Denn darum geht es bei der Auszeichnung: sichtbar machen, dass die Kirchengemeinde Nachhaltigkeit ernst nimmt, Maßnahmen umsetzt, sich aber auch weitere Ziele steckt, die in der Gemeinschaft oft viel leichter zu erreichen sind, als gedacht.

+++

Machen sie den Test: Ist Ihre Gemeinde schon ÖkoFair und weiß es nur noch nicht?
Nutzen Sie dafür den QR-Code.



Wir freuen uns auf ihre Kirchengemeinde!

Kontakt: **Regina Möller**

Referentin Zukunftsfähiges
Wirtschaften
Zentrum Kirchlicher Dienste
Mecklenburg
Alter Markt 19
18055 Rostock
Tel.: 0381-377987-593
oder 0174-6800407
regina.moeller@elkm.de

Jetzt Anträge stellen: Fonds Kulturgut erneut aufgelegt

Der Konvent an der Klosterkirche Bad Doberan schreibt im Jahr 2025 den Fonds für Kunstmuseum wieder aus. Dieser Fonds wird durch Mittel aus den Einkünften der Münsterbesichtigung sowie durch Spenden und zweckgebundene Kollektoren gespeist.

Der Konvent an der Klosterkirche Bad Doberan hat satzungsgemäß den Auftrag, die Mittel auf Antrag durch die Kirchengemeinden in Form eines Förderbetrages zuzuweisen. Gegenüber staatlichen Förder- oder Patronatsmitteln gelten die Zuweisungen als Eigenmittel. Im Jahr 2025 steht eine Fördersumme von insgesamt 5000 Euro zur Verfügung.

Kirchengemeinden können bis zum 1. September 2025 Mittel

für die Restaurierung von Kunstmuseum im Besitz der örtlichen Kirche oder Kirchengemeinde beantragen (z.B. für Gemälde, Schnitzwerk, Glocken, Orgel, Fenster, Altargeräte). Die Zuweisung wird zwei Jahre reserviert.

Der Antrag ist grundsätzlich auf dem Dienstweg über die Pröpste und Pröpstinnen zur Befürwortung zu stellen. Dem Antrag ist ein Kostenvoranschlag in Abbildung für die betreffende Maßnahme, ein Finanzierungsplan und ein kurzer Bericht beizufügen.

Aus dem Bericht sollte hervorgehen, wie die Kirchengemein-



de finanziell gestellt ist, welche Aktivitäten sie selbst entfaltet hat und wodurch sie materiell belastet ist, damit der Konvent die Notwendigkeit der Förderung erkennen kann. Zugesagte Mittel werden nach Vorlage der Rechnung (nur durch

die Bauabteilung der Kirchenkreisverwaltung bestätigte Abbildung) der Kirchengemeinde überwiesen.

Anträge bitte an:
Konvent an der Klosterkirche
Bad Doberan
z.Hd. Senior Jens Krause
Bahnhofstr. 39
23972 Dorf Mecklenburg
dorf-mecklenburg@elkm.de

Vernetzt für Solidarität in der Arbeit mit Geflüchteten

Die aktuelle asyl- und aufenthaltsrechtliche Entwicklung stellt Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten vor neue Herausforderungen: Die geplante Einführung der Bezahlkarte für Asylsuchende, mögliche Aussetzungen von Asylverfahren für Menschen aus Syrien oder Afghanistan sowie der Umgang mit humanitären Härtefällen werfen viele Fragen auf – und erfordern Austausch, Information und gegenseitige Unterstützung.

Die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern, der Flüchtlingsrat MV, die Malteser sowie die LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege im Land laden gemeinsam ein zu einem offenen Fach- und Vernetzungstreffen für Haupt- und

Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit.

Nach kurzen fachlichen Inputs zu aktuellen Themen wie:

- Bezahlkarte für Asylsuchende
- Die Rolle und Arbeitsweise der Härtefallkommission MV
Entwicklungen zu Asylverfahren von Menschen aus Syrien und Afghanistan
...steht vor allem der **Raum** für persönlichen Austausch, die Vernetzung untereinander und die Bearbeitung konkreter Einzelfälle im Mittelpunkt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Verpflegung ist gesorgt.

Aus Kapazitätsgründen müssen wir die Veranstaltung auf 25 Personen beschränken.

Kontakt und Anmeldungen:
Lars Müller, Flüchtlingsbeauf-

tragter im Kirchenkreis
Tel.: 0176-47378510
fluechtlingsbeauftragter@elkm.de

Termine in Mecklenburg

21.07. 2025	Wa- ren/ Müritz	Ev. Kirchengemeinde, Güstrower Str. 18, 17192 Waren/ Müritz	17.30 Uhr bis 20.30 Uhr
15.09. 2025	Ha- geno w	Kulturenbrücke, Lange Straße 78, 19230 Ha- genow	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
22.09. 2025	Bad Dober an	Ev. Kirchengemeinde, Klosterstrasse 1b, 18209 Bad Doberan	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
29.09. 2025	Güst- row	Gemeinschafts- unterkunft Malteser, Glasewitzer Chaussee 56, 18273 Güstrow	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Neue kirchenpädagogische Thementagungen

Die Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg bietet folgende Thementage an:

Romanische Anfänge

Erkundungen in der Gadebuscher Stadtkirche St. Jakobus und St. Dionysius

28.6.2025, 9.30 – 16.30 Uhr

Die Stadt Gadebusch feiert in diesem Jahr ein großes Jubiläum. Als Gadebusch vor achthundert Jahren das Stadtrecht erhielt, gab es schon eine Backsteinkirche. Ihr Kernstück, eine spätromanische Halle, gibt bis heute Rätsel auf.

An diesem Thementag geht es um die Annäherung an ein herausragendes Bauwerk und seine Entstehungszusammenhänge.

+++

Ein Raum aus Licht

Zeitgenössische Glaskunst in der Marienkirche in Grimmen

21.6.2025, 14.00 - 17.30 Uhr

Die Marienkirche in Grimmen wurde durch eine komplette Gestaltung der Fenster als Raum neu erlebbar. Diese Ver-

glasung ist das Werk des in Mecklenburg-Vorpommern lebenden und in ganz Deutschland tätigen Glasmalers Thomas Kuzio. Gemeinsam mit ihm wollen wir der Wirkung seiner Glaskunst nachgehen. Seien Sie herzlich eingeladen zu Stunden des Lichts am längsten Tag des Jahres!

+++

Zwischen Gotik und Romanik

Exkursion zu den Dorfkirchen von Kavelstorf, Cammin und Petschow

5.7.2025, 10.00 – 16.30 Uhr

In Mecklenburg sind einige Kirchen erhalten, die in der Zeit des Übergangs von der Spätromanik zur Frühgotik errichtet wurden. „Übergangsstyl“ wurde diese Zeit von dem Gelehr-



Foto: Pulkenat/Privat

ten Friedrich Schlie genannt. Wir werden drei diese Kirchen auf dem Lande besuchen, die Merkmale des „Übergangsstyles“ entdecken und auch die reiche Ausstattung der Kirchen wahrnehmen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Bei Dorothea Eggers im Zentrum Kirchlicher Dienste, verwaltung-zentrum@elkm.de, Tel.: 038137798752

Leitung der Thementage:

Dr. Maria Pulkenat
Tel.: 0381-37798720,
dr.maria.pulkenat@elkm.de

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Propst Marcus Antonioli,
Pröpstin Sabine Schümann, Propst Dirk Fey, Elke Stoepker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung), Pastor Dr. Gerhard Altenburg (Leiter Zentrum Kirchlicher Dienste)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer (cme), Internetredakteur Daniel Vogel (dav)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de